Informationen zur Datenerhebung und Datenweitergabe zum ärztlich verordneten Rehabilitationssport/Funktionstraining (§64 SGB IX)

Folgende Daten werden durch den **OSC Damme e.V.** zum Zweck der inhaltlichen Gestaltung und Verwaltung der Übungseinheiten an die zugeordnete/n Übungsleitung/en sowie ggf. an den betreuenden Arzt des Vereins weitergegeben sowie zur allgemeinen Verwaltung, der Abrechnung des ärztlich verordneten Rehabilitationssports/ Funktionstrainings und ggf. der Meldung bei einer Unfallversicherung an die entsprechenden beauftragte/n Person/en des Vereins weitergegeben. Im Rahmen der Abrechnung werden diese Daten an ein Abrechnungszentrum, welches eine Abrechnung gemäß §302 SGB V durchführt und/oder an den jeweiligen Rehabilitationsträger nach §64 SGB IX übermittelt.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Rehabilitationsträger (Krankenkasse)

Versicherten-Nr. und -Status

Verordnender Arzt

Verordnungsrelevante Diagnose(n), ggf. Nebendiagnose(n)

Empfohlene Anzahl der wöchentlichen Übungseinheiten

Daten der Anwesenheit bei Übungseinheiten

ggf. relevante Informationen aus dem Beratungsgespräch

Ansprechpartner vom Verein:
Geschäftsführer Heiko, Summe, Telefon 05491/ 9579330:

Die für den Verein zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511 120 - 4500

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:
Die Verarbeitung erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages nach Artikel 6, Absatz 1 b in Verbindung mit Artikel 9 der EU-DSGVO und §22 BDSG-neu.

Dauer der Speicherung:
Die abrechnungsrelevanten personenbezogenen Daten (inkl. Gesundheitsdaten) werden maximal bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für steuerrechtlich relevante Buchungsbelege aufbewahrt. Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Teilnehmenden-/Mitgliederverwaltung bis ca. 5 Jahre nach Kündigung der Mitgliedschaft aufbewahrt.

Ihnen stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden

Rechte zu:

das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,

das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,

das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,

das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,

das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,

das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,

das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO.

Ein Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung